

Zweck

- Sozialhilfeempfangenden die Chance geben, zurück auf den 1. Arbeitsmarkt zu kommen
- Möglichkeit des Erzielens eines Einkommens und somit der möglichen Ablösung von der Sozialhilfe
- Nachbetreuung von Sozialhilfeempfangenden, die seit längerem nicht mehr gearbeitet haben

Ablauf

Vor dem Eintritt

Die Aufnahme in die Stellenvermittlung des Vereins maxi.mumm erfolgt auf Vorschlag der Mitarbeitenden des Vereins maxi.mumm. Dabei kann es sich um Betriebsleitende oder Programmverantwortliche (BI, BIP, usw.) handeln. In einer ersten Phase werden die Voraussetzungen der betreffenden Personen, sowie ihre Dossiers geprüft, damit sie in die Stellenvermittlung aufgenommen werden können.

Bei Anfragen durch Arbeitgebende wird abgeklärt, ob entsprechende Teilnehmende bei uns tätig sind, ist dies der Fall wird eine Anfrage gemacht und passende Kandidaten für die Stelle gesucht.

Die zuweisende Stelle wird durch die Teilnehmenden oder den Verein maxi.mumm über eine allfällige Vermittlung informiert.

Personalverleih

Arbeitgeber haben bei uns die Möglichkeit, Stellensuchende über längere Zeit anzustellen. Wir begleiten dabei die vermittelte Personen sowie den Arbeitgebenden, damit einem guten Resultat nichts im Wege steht.

Stellenvermittlung

Wie bei einem üblichen Stellenvermittlungsbüro haben Arbeitgebende die Möglichkeit, Mitarbeiter vorübergehend über uns zu engagieren um z.B. Auftragsspitzen zu brechen. Der Verein maxi.mumm tritt dabei als Vermittler in Erscheinung. Nebst den ansprechenden Konditionen bieten wir auch Unterstützung bei allfälligen Problemen.

Personalcoaching

Durch das teilweise langfristige Fernbleiben vom Arbeitsmarkt haben diese Stellensuchenden einen erschwerten Weg zurück in den Arbeitsmarkt. Durch unsere Begleitung soll das Selbstvertrauen aufgebaut und der Integration hinderliche Gründe abgebaut werden, so dass die Arbeitnehmenden langfristig den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt schaffen. Mit Hilfe des Supported-Employment-Ansatz werden Teilnehmende begleitet, welche einer intensiveren Nachbetreuung bedürfen. Um diese Betreuung zu garantieren, muss eine entsprechende Finanzierung gewährleistet sein.

Einarbeitungszuschüsse (EAZ)

In speziellen Fällen der Beruflichen Integration (BI) oder des Jugendangebotes (BIP), besteht die Möglichkeit EAZ zu sprechen. Diese sollen den Arbeitgebenden zusätzliche Aufwände, die entstehen, weil sie unsere Teilnehmenden ein Chance geben, zu kompensieren.

Rückmeldungen

Der Verein maxi.mumm informiert die zuweisenden Stellen jederzeit - auf Rückfrage – über den Stand der Integration von Teilnehmenden. Bei einer Betreuung im Rahmen von Supported Employment (SE) wird mit einem Verlaufsbericht Rückmeldung erstattet.